

gestaltet und generell intensiviert werden.

Damit schafft sich der Leiter und der Referatsleiter die Möglichkeit, sich persönlich vom Niveau der Durchsetzung der Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen zu überzeugen und unmittelbar Einfluß auf die Tätigkeit der Angehörigen zu nehmen.

Natürlich müssen die objektiven Bedingungen im Dienstbereich berücksichtigt werden.

Auch wenn es nicht möglich ist, die Dienstdurchführung der Angehörigen in den einzelnen Sicherungsbereichen in jedem Falle überraschend zu kontrollieren, so steht doch außer Zweifel, daß eine intensive, in unregelmäßigen Zeitabständen erfolgende Kontrolltätigkeit vorbeugend Einfluß auf einen ordnungsgemäßen Dienstablauf hat.

Eine getrennte Umsetzung der als Erziehungsschwerpunkte erkannten ehemaligen Angehörigen aus dem betreffenden Referat in andere Sicherungs- und Kontrollkollektive mit strafferer Führung wäre zweckmäßig gewesen.